

In dem folgenden Material geben wir Ihnen Hintergrundinformationen und Anregungen, die Sie dabei unterstützen die Ausstellung mit Ihren Kindern, Schüler:innen oder Schützlingen zu erkunden. Die Ausstellung bietet verschiedene inhaltliche Aspekte, die angesprochen werden können. Einen Schwerpunkt können Sie selbst entsprechend ihrer Zielgruppe auswählen.

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

LETLAND

Zwischen Litauen und Estland liegend gehört Lettland mit diesen beiden Ländern zu den baltischen Staaten. Es leben ca. 1,9 Millionen Einwohner in Lettland. Erst seit 30 Jahren ist Lettland unabhängig (zwischen 1944-1990/1991 gehörte es zur Sowjetunion) und ist Lettisch die Amtssprache. Die Hauptstadt von Lettland ist Riga und ist eine parlamentarische Republik. Seit seiner Unabhängigkeit hat sich ein eigener Literaturmarkt gebildet, in dem die Kinder- und Jugendliteratur eine wichtige Stellung einnimmt.

Quellenangabe: Eintrag "Lettland – Grunddaten, Geographie, Bevölkerung" in Munzinger Online/Länder – Internationales Handbuch, URL: <http://www.munzinger.de/document/03000LET010> (abgerufen von Verbund der Öffentlichen Bibliotheken Berlins am 29.9.2021)





HINTERGRUNDINFORMATIONEN

DIE AUSSTELLUNG

Die Plattform für lettische Literatur, hatte eine besondere Idee, um lettische Literatur international bekannter zu machen. Zwölf Kinderbuchautor:innen waren aufgefordert kurze Geschichten zum Thema „Pferd“ zu schreiben. Per Lotterie-Verfahren erhielten 20 Illustrator:innen des Landes jeweils eine der so entstandenen Geschichten, um diese zu bebildern. So ist der Katalog „The Horse“ entstanden. In ihm sind die Geschichten der Autor:innen in englischer Sprache abgedruckt und jeweils auf unterschiedliche Weise in die Bilder der Illustrator:innen gesetzt. Die Originallustrationen werden im Rahmen von Ausstellungen gezeigt, zuletzt in Korea, wo fast alle Künstler:innen des Katalogs gezeigt werden konnten. Für die Ausstellung in der Stadtpfarrkirche Müncheberg haben wir sieben Geschichten und die dazugehörigen Bildtafeln ausgewählt. Die Ausstellung findet vom 8.10. bis 22.11.21 im Rahmen des 9. Internationalen Bilderbuchfestivals „Düster & Heiter“ statt.

WIE PASSEN TEXT UND BILD ZUEINANDER?

Die ausgewählten Geschichten zeigen, wie unterschiedlich Illustrator:innen mit Texten umgehen. Manche illustrieren – im wahrsten Sinne des Wortes – die Geschichte (Geschichte B), manche zeigen ein Detail der Geschichte sehr ausführlich (Geschichte A: eine ganze Bildtafel zeigt das Pferd in kleinen Einzelbildern beim Haferflocken füttern). Manche Geschichten enthalten fast nur Dialoge, wie bei einem Theaterstück und die Illustratorin gestaltet dazu eine Art Comic (Geschichte C), wieder eine andere Illustratorin erfindet Bilder, die sich weit von der Geschichte entfernen (Geschichte D) oder statt der im Text angelegten Innensicht des Pferdes zu folgen, zeigen die Bildtafeln Landschaften, die Stimmungen und Atmosphäre widerspiegeln (Geschichte F). Mit vielen Details erweitert eine andere Illustratorin den Text, sodass eine zusätzliche Ebene entsteht (Geschichte G).

TECHNIK UND STIL

Legt man den Fokus auf die Zeichentechnik, so lässt sich feststellen, dass manche Bilder malerisch andere zeichnerisch, manche plakativ und andere detailverliebt gestaltet sind. Wie sind die Bilder gemacht? Werden verschiedene Farben oder nur sehr wenige verwendet? Stehen die verwendeten Farben eher im Kontrast zueinander oder bleiben sie innerhalb eines Farbtons Ton-in-Ton?

GESCHICHTEN ERZÄHLEN IN WORT UND BILD

Wie entstehen (Bilder-)bücher? Wie entstehen Bücher? Welche Berufe sind daran beteiligt? Da die Ausstellung die Geschichten in deutscher Übersetzung sowie die zur Geschichte gehörenden Bildtafeln zeigt, wird der Prozess sichtbar, der der Entstehung eines (Bilder-)buchs voran geht. Zuerst schreibt ein:e Autor:in eine Geschichte. Ein:e Illustrator:in erfindet Bilder zu dieser Geschichte. In einigen Bildtafeln ist der von Hand in oder unter das Bild geschriebene Text zu sehen (Geschichte A), in anderen Bildtafeln erkennt man frei gelassene Flächen im Bildraum, in die der Text von ein:e:r Layouter:in eingefügt wird. Bevor alles für den Druck fertig gemacht wird, wird kontrolliert, ob die ausgewählten Schrifttypen zu der Illustration passen und ob es irgendwo noch Fehler gibt.



MITMACH-MATERIALIEN

können von den Ausstellungsbesuchenden benutzt und bearbeitet werden. Bitte Mäppchen mit Stiften und Scheren mitbringen. Für Grundschüler:innen: Mit den Aufgaben auf zwei Doppelseiten können sich die SuS selbst bzw. zu zweit mit der Ausstellung beschäftigen. Damit Sie vorher überlegen können, ob die Inhalte für die Altersgruppe ihrer SuS passen, werden sie hier kurz beschrieben.

ERSTE DOPPELSEITE

Bilderlotto: 11 Details aus den Bildtafeln der Ausstellung sollen gefunden werden. Hier liegt der Fokus der Aufgabenstellung auf den Bildern. → Um die Aufgabe zu bewältigen, müssen die Bildtafeln genau betrachtet werden.

Auflösung des Bilderlottos

A/1	F/2	A/3	---
G/1	B/2	F/1	G/3
E/1	C/2	D/1	B/1

ZWEITE DOPPELSEITE

Interview mit einem Pferd: Ein Pferd aus einer der Geschichten der Ausstellung wird ausgewählt. Nun werden Fragen an das Pferd erdacht: Wie wird es antworten? → Die SuS müssen dazu die Bildtafeln und Geschichten der Ausstellung erkunden und sich mindestens mit einer näher beschäftigen.

Fliegender Galoppwechsel: Aussagen verbinden Elemente mehrerer Geschichten, die es herauszufinden gilt. → Um herauszubekommen, was aus welcher Geschichte verwendet wurde, müssen alle Geschichten gelesen werden.

Gestalte eine Postkarte: Hier kann geschrieben oder/und gezeichnet werden, um eine Postkarte zu erstellen, die dann wahlweise in den Postkartenständer gesteckt oder mit nach Hause genommen werden kann. → Für alle, die gerne gestalten, malen, zeichnen, schreiben.

„Welches Pferd passt zu dir?“: Wie bei einem Persönlichkeitstest beantworten die SuS Fragen zu ihren eigenen Vorlieben und Verhaltensweisen und ermitteln, welchen Buchstaben sie am häufigsten hinter den jeweiligen Antwortmöglichkeiten sammeln. Dieser weist auf eine der sieben Geschichten der Ausstellung hin, die dann als „Antwort“ gelesen und angeschaut wird. Die Pferde innerhalb der Geschichten unterscheiden sich stark in ihrer Persönlichkeit, ein Pferd träumt sich weg, das andere ist verspielt und aktiv, das nächste pflichtbewusst und hilfsbereit, wieder das nächste fleißig und gehorsam, eins hat gerne Spaß in Gesellschaft, das nächste fühlt sich unbehaglich und begehrt auf und das letzte ist sehr weise und ent-rückt. → Die Aufgabe führt dazu, dass die SuS mindestens eine der Geschichten kennenlernen.